

Worte des Lebens



Gott hält immer seine Versprechen

Mag die Hoffnung sich auch lange hinziehen und viel Geduld erfordern, die Erfüllung seiner Versprechen schenkt unbeschreibliche Freude.

Lena Paahlsson verlor 1995 ihren Ehering bei der Vorbereitung einer Mahlzeit in ihrer Küche. Nachdem sie monatelang gesucht hatte, schien es, dass der Ring für immer verloren sei. Sechzehn Jahre später machte sie jedoch eine unglaubliche Entdeckung: Ihr Ehering steckte unversehens an einer kleinen Mohrrübe, die sie im Garten aus der Erde gezogen hatte! Diese wirklich erstaunliche Geschichte erinnert mich daran, dass in einer Beziehung mit Gott die Hoffnung nie verloren geht. Wieso? Weil seine Versprechen kein Verfalldatum haben. Selbst wenn wir frustriert werden und schließlich unsere Hoffnung aufgeben, so tut dies unser dreieiniger Gott doch niemals – seine Versprechen gehen immer in Erfüllung, mag es auch länger dauern, als wir es uns wünschten.

Aus der Bibel erfahren wir, dass solches immer wieder vorkam, insbesondere bei einem Mann namens Simeon. Lukas beschreibt ihn als „gerecht und gottesfürchtig“ (Lukas 2,25) und berichtet, dass der Heiligen Geist Simeon offenbart habe, dass er nicht sterben werde, bevor Gottes Verheißung des Messias in Erfüllung gegangen sei. Als Maria und Josef ihren neugeborenen Sohn in Jerusalem in den Tempel brachten, um ihn dem Herrn darzustellen, geschah laut Lukas Folgendes:

„Vom Geist geführt kam Simeon in den Tempel. Und als die Eltern das Kind Jesus in den Tempel brachten, ... da nahm er ihn auf seine Arme und lobte Gott und sprach: Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht zur Erleuchtung der Heiden und zum Preis deines Volkes Israel“ (Lukas 2,27-32).

Die Israeliten warteten bereits seit langer Zeit und vielen Generationen auf das Kommen des Messias – möglicherweise schon 1000 Jahre lang. Zweifellos gab es viele, die sich in den vergangenen Jahrhunderten gefragt haben mögen, ob Gottes Verheißung je wahr werden würde. Man stelle sich einmal vor, welche Freude Simeon empfunden haben muss, als er an jenem Tag im Tempel Jesus mit eigenen Augen sah und sich bewusst wurde, dass Gott nach all den langen Jahren seinem Versprechen treu geblieben ist!

Im Buch der Sprüche heißt es: „Hoffnung, die sich lange hinzieht, macht das Herz krank“ (Sprüche

13,12). Es kann recht schwierig sein, auf die Erfüllung von Gottes Versprechen warten zu müssen. Aber erinnern wir uns daran, dass es dafür kein Verfallsdatum gibt und Gott seine Versprechen immer hält. Wenn Sie sich wieder einmal sehr gedulden müssen, so erinnern Sie sich an die Freude des Simeon als er Jesus im Tempel sah und ausrief, dass er nun bereit sei zu sterben und in Gottes Frieden einzugehen. Dieselbe Freude wird uns zuteil, wenn wir auf Gott vertrauen, der alles erfüllen wird, was er versprochen hat, sei es im gegenwärtigen Leben oder im zukünftigen, das er für uns bereitet hat.

Ich bin Joseph Tkach

Dies ist ein Beitrag aus der Reihe „Speaking of LIFE“ (Worte des Lebens)